

# Digitale Information und Kommunikation

**SoSe 2017**

Sitzung 1 – Robert Vogler

# Hintergründe der vier Raumbegriffe nach Wardenga

- orientieren sich an humangeographischen Paradigmen, denen auch die Schulgeographie gerecht werden sollte

# Zentrale Aufgabe der (Humangeographie)?

- Klären des Verhältnisses bzw. des Zusammenspiels von Gesellschaft und Raum!
- WIE sich dieser Frage nähern?

# Zusammenhang von Gesellschaft und Raum

- Kurzer (stark vereinfachter!) Blick auf die Disziplingeschichte:
- propädeutische Geographie
- Länderkunde
- Raumwissenschaft
- Verhaltenstheoretische Humangeographie
- Konstruktivistische Humangeographie

# Was ist Raum?

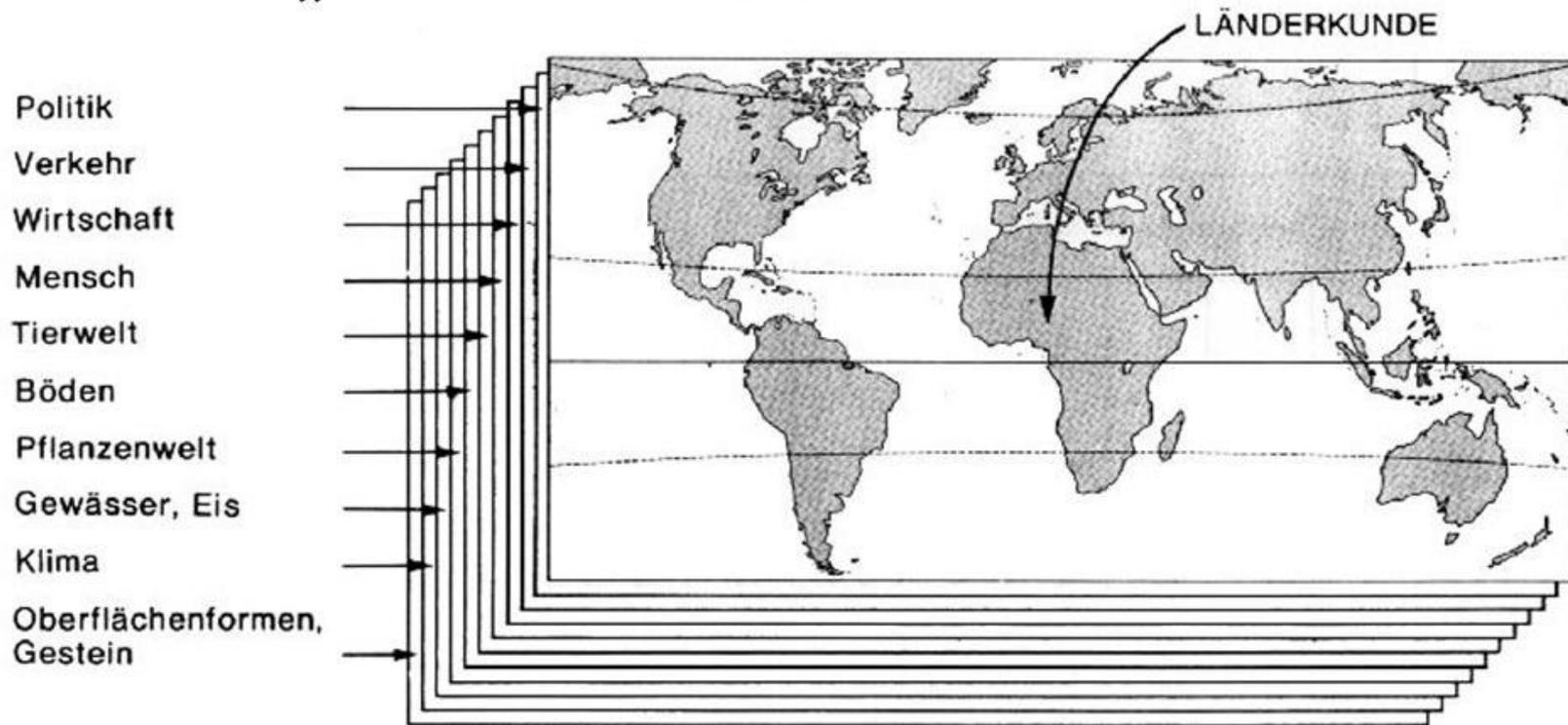
- In der (Human)geographie:
  - Abhängig vom jeweiligen Forschungsparadigma



- **Zusammenfassung der Paradigmen und Aufarbeitung für die Schulgeographie:**
  - Vier Raumkonzepte (in Anlehnung an Wardenga)
- **Raum als „Container“**
- **Raum als System von Lagebeziehungen**
- **Raum als Kategorie der Sinneswahrnehmung**
- **Raum als Konstrukt(ion)**

WARDENGA, U. (2002): Räume der Geographie – zu Raumbegriffen im Geographieunterricht. In: Geographie heute, 23, 2002, S. 8-11.

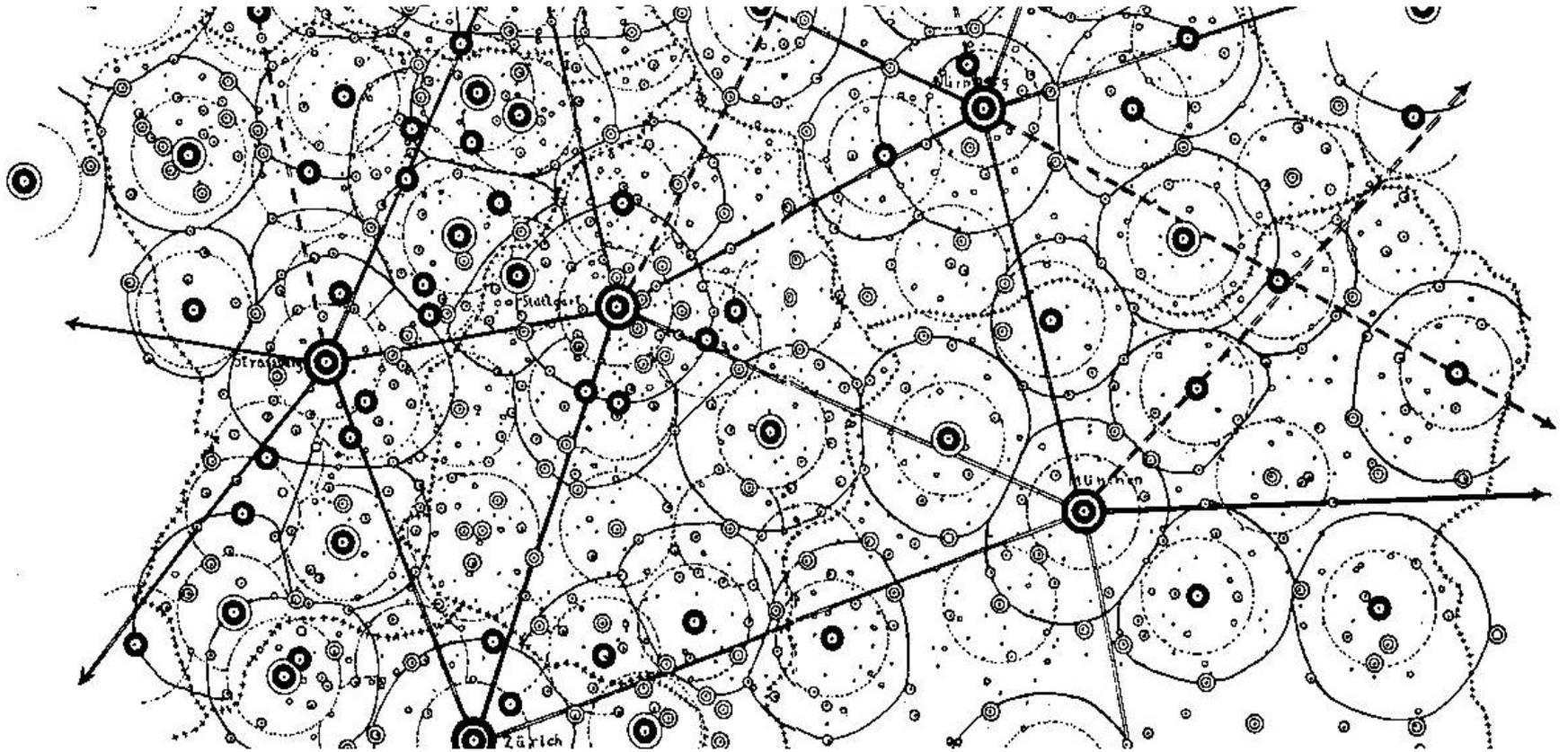
- **Zusammenfassung der Paradigmen und Aufarbeitung für die Schulgeographie:**
  - Vier Raumkonzepte (in Anlehnung an Wardenga)
- **Raum als „Container“**
  - „...als Container aufgefasst, in denen bestimmte Sachverhalte der physischmateriellen Welt enthalten sind. In diesem Sinne werden „Räume“ als Wirkungsgefüge natürlicher und anthropogener Faktoren verstanden, als das Ergebnis von Prozessen, die die Landschaft gestaltet haben oder als Prozessfeld menschlicher Tätigkeiten.“



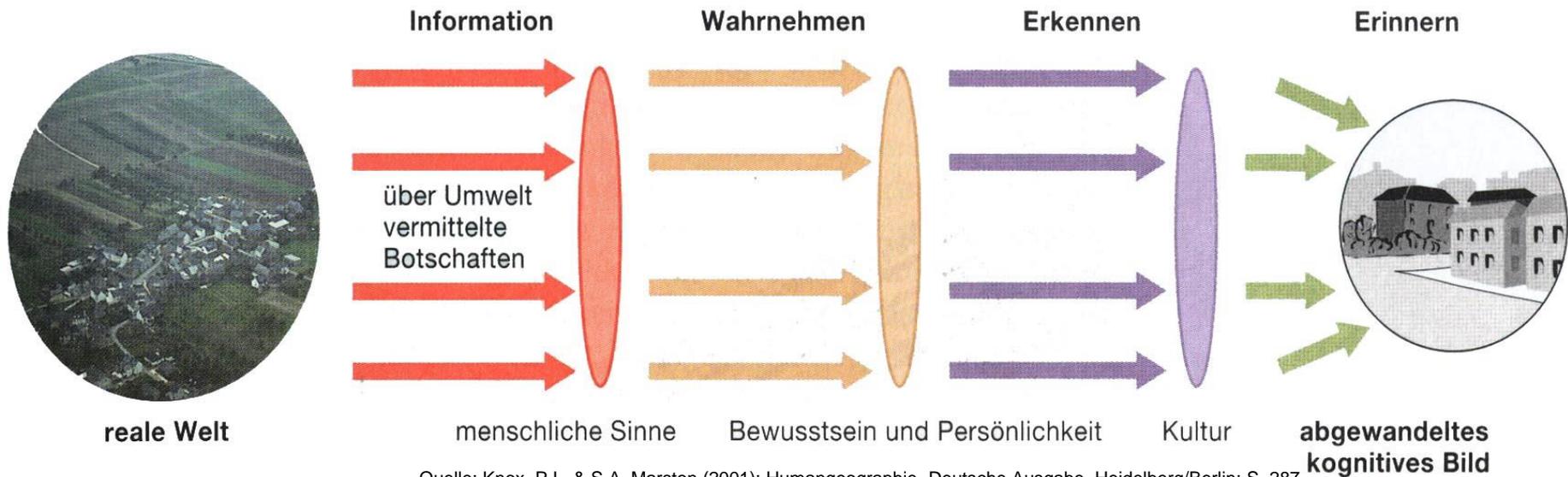
*Abb. 2: Die Betrachtungsweisen der Geographie nach dem länderkundlichen Schema*

*Das sogenannte „Schichtenmodell“ zeigt am klarsten die Betrachtungsweisen der traditionellen Geographie. Während der Allgemeinen Geographie die einzelfaktorielle Betrachtungsweise zugrunde liegt, versucht die Länderkunde eine integrative Betrachtung durch eine kompilative Charakterisierung der Einzelfaktoren aus natur- und geistbestimmter Sphäre. Das Schichtenmodell des länderkundlichen Schemas wurde in der Praxis jedoch nie in der modellhaften Ausschließlichkeit angewandt (nach E. WEIGT <sup>5</sup>1979).*

- **Zusammenfassung der Paradigmen und Aufarbeitung für die Schulgeographie:**
  - Vier Raumkonzepte (in Anlehnung an Wardenga)
- **Raum als System von Lagebeziehungen**
  - „...als System von Lagebeziehungen materieller Objekte betrachtet, wobei der Akzent der Fragestellung besonders auf der Bedeutung von Standorten, Lagerrelationen und Distanzen für die Schaffung gesellschaftlicher Wirklichkeiten liegt.“



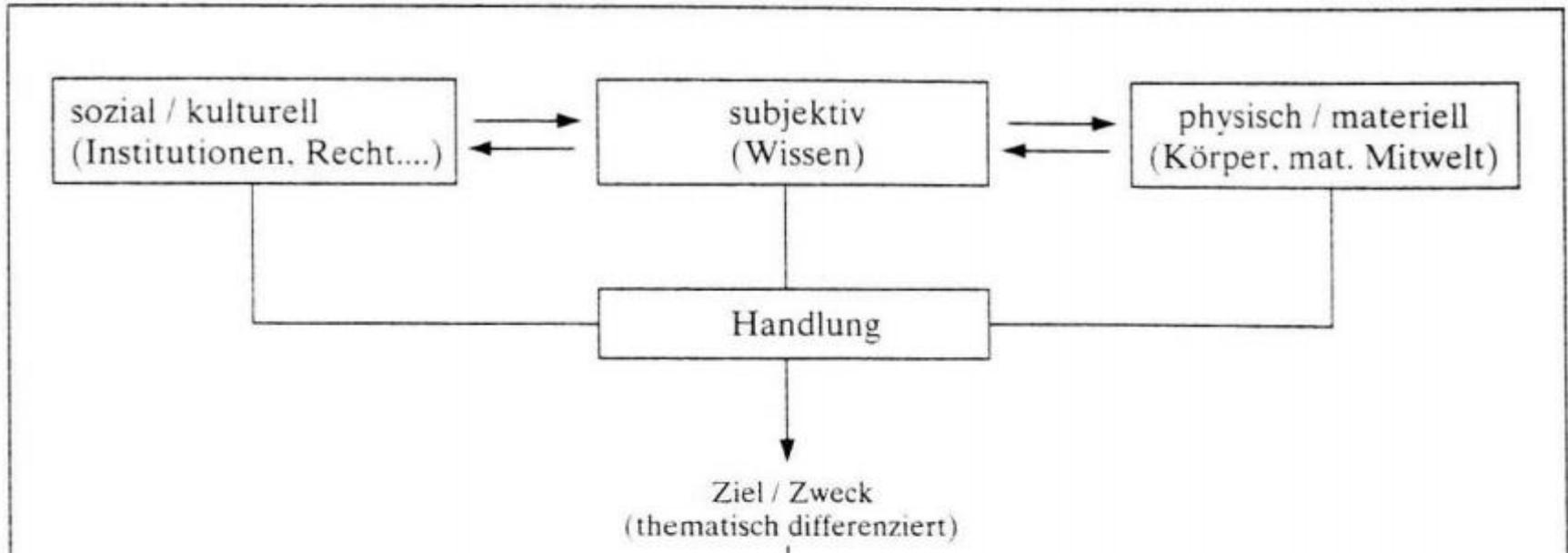
- **Zusammenfassung der Paradigmen und Aufarbeitung für die Schulgeographie:**
  - Vier Raumkonzepte (in Anlehnung an Wardenga)
- **Raum als Kategorie der Sinneswahrnehmung**
  - „...als Kategorie der Sinneswahrnehmung und damit als „Anschauungsformen“ gesehen, mit deren Hilfe Individuen und Institutionen ihre Wahrnehmung einordnen und so Welt in ihren Handlungen „räumlich“ differenzieren.“



Quelle: Knox, P.L. & S.A. Marston (2001): Humangeographie. Deutsche Ausgabe. Heidelberg/Berlin; S. 287.

- „...als Kategorie der Sinneswahrnehmung und damit als „Anschauungsformen“ gesehen, mit deren Hilfe Individuen und Institutionen ihre Wahrnehmung einordnen und so Welt in ihren Handlungen „räumlich“ differenzieren.“

- **Zusammenfassung der Paradigmen und Aufarbeitung für die Schulgeographie:**
  - Vier Raumkonzepte (in Anlehnung an Wardenga)
- **Raum als Konstruktion**
  - „...in der Perspektive ihrer sozialen, technischen und politischen Konstruiertheit aufgefasst, indem danach gefragt wird, wer unter welchen Bedingungen und aus welchen Interessen wie über bestimmte Räume kommuniziert und sie durch alltägliches Handeln fortlaufend produziert und reproduziert.“



Regionalisierung	Forschungsbereiche
produktiv-konsumtive	Alltägliche Geographien der Produktion Alltägliche Geographien der Konsumtion
normativ-politische	Alltägliche Geographien normativer Aneignung Alltägliche Geographien politischer Kontrolle
informativ-signifikativ	Alltägliche Geographien der Information Alltägliche Geographien symbolischer Aneignung

# ...im Unterricht? – ein Beispiel!

